



Verbandsversammlung am 14. Dezember 2018

- öffentlich -

Vorlage zu TOP 4

Beteiligungsbericht 2017

Kenntnisnahme

1. Vorbemerkung

In der Region Bodensee-Oberschwaben bestand und besteht im Rahmen der Planungstätigkeit der Kommunen und weiterer zu erwartender Verpflichtungen durch Planungen anderer Träger ein hoher Bedarf an Kompensationsflächen und Ökopunkten. Es ist zwar davon auszugehen, dass sich die betroffenen Städte, Gemeinden und Landkreise bemühen, die Kompensation ganz oder teilweise vor Ort zu realisieren. Im Hinblick auf zahlreiche Vorhaben sind jedoch weitere überörtliche Ausgleichsmöglichkeiten erforderlich.

Der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben hat daher bereits im November 2009 das Projekt "Regionales Kompensationsflächen-Management im Kooperationsraum Bodensee-Oberschwaben (ReKo)" initiiert, um eine regionale Steuerung und Bündelung von Kompensationsmaßnahmen auch über Gemarkungsgrenzen hinweg zu ermöglichen.

Partner des Regionalverbands in diesem Projekt waren zunächst die vierzehn Kommunen im "Bodenseeraum mit besonderer struktureller Prägung" (Friedrichshafen, Meckenbeuren, Ravensburg, Weingarten) und der "Randzone um den Bodenseeraum" (Baienfurt, Baidt, Berg, Eriskirch, Immenstaad, Kressbronn, Langenargen, Markdorf, Oberteuringen, Tettnang); daneben auch die Landkreise Bodenseekreis und Ravensburg als Gebietskörperschaften.

Ziel des Zusammenschlusses war von Anfang an der Aufbau eines regionalen Kompensationspools zur Deckung des Kompensationsbedarfs der beteiligten Kommunen und Landkreise durch die Entwicklung naturschutzfachlich sinnvoller Maßnahmen, welche die Natur und Landschaft in der Region fördern und die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen sichern.

Dieser Entscheidung folgte auch die Verbandsversammlung auf ihrer Sitzung am 13.12.2013. Sie beschloss einstimmig, dass sich der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben mit einer Quote von einem Prozent am Regionalen Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH beteiligt und in der Person des Verbandsdirektors die Geschäftsführung übernimmt.

Ausblick

Mit Datum 09. Mai 2018 wurde die ReKo-GmbH erweitert. Seither besteht sie aus 56 Gesellschaftern. 29 weitere Städte und Gemeinden aus der Region Bodensee-Oberschwaben sowie der Landkreis Sigmaringen sind hinzugetreten. Wichtigste Neuerung dabei ist die Bildung eines Kapitalstocks von ca. 3 Millionen Euro in der GmbH, um jederzeit kostengünstige Ökopunkte auch in größerem Umfang einkaufen zu können.

2. Berichtspflicht und -umfang

Nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung i. V. m. § 42 des Landesplanungsgesetzes hat der Regionalverband zur Information der Verbandsversammlung jährlich einen Bericht zu erstellen, an welchen Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts er unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist.

Ist der Regionalverband unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich der sogenannte Beteiligungsbericht darauf beschränken, den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens darzustellen.

3. Beteiligungsbericht 2017 des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben

Auf der Grundlage des Beschlusses der Verbandsversammlung vom 13.12.2013 (s.o.) ist der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben unmittelbar am Regionalen Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH beteiligt. Gegründet wurde die Gesellschaft am 9.4.2014. Die Eintragung in das Handelsregister Ulm erfolgte am 16.05.2014 (HRB 730734).

- **Unternehmensgegenstand**

Die Deckung des Kompensationsbedarfs auf dem Gebiet der beteiligten Städte, Gemeinden und Landkreise, die Förderung des Natur- und Landschaftsschutzes in der Region sowie die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen im Rahmen der kommunalrechtlich zulässigen Daseinsvorsorge sind Zweck der Gesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens sind der Aufbau eines regionalen Kompensationspools, die Förderung und Durchführung von Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft im Rahmen der Regelungen zur Vermeidung und zur Kompensation von Eingriffen in die Natur und Landschaft.

Dieser wird insbesondere verwirklicht durch

- den Aufbau eines Flächen-, Maßnahmen- und Ökopunktepools, einschließlich des Erwerbs von Grundstücken,
- die Sicherung von Ökopunkten, Kompensationsmaßnahmen und Kompensationsflächen,
- die Planung, Durchführung und Förderung von Maßnahmen zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft durch den Abschluss entsprechender vertraglicher Vereinbarungen.

- **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens**

Die ReKo GmbH konnte seit ihrer Gründung alle beantragten Ausgleichsbedarfe der beteiligten Gesellschafter durch Erwerb von Ökopunkten am Markt befriedigen. Es wurden jedes Jahr mehrere Millionen Ökopunkte erworben und an die kommunalen Partner weiter veräußert. Durch die Aktivitäten von ReKo sind die Marktpreise in Bodensee-Oberschwaben um 20 % gefallen. Die hochwertigen Ausgleichsmaßnahmen wurden zu 100 % umgesetzt.

Mit Ausnahme des Gründungsjahres 2014 (ohne operatives Geschäft), hat die GmbH jedes Geschäftsjahr mit Gewinn abgeschlossen.